

Alfred Mayer *1936 in München
OV Berg am Laim/Trudering/Riem
www.gruene-zumutungen.de

Liebe nachdenkliche Grüne !

Seit 50 Jahren versuche ich vergebens, die Gesellschaft von der Notwendigkeit zu überzeugen, die Ressourcen möglichst nur noch zu **gebrauchen statt sie zu verbrauchen**. Viele deprimierende Ereignisse führten schon sehr früh zwanghaft zum Verfassen schier unzähliger **Leserbriefe** an die Süddeutsche Zeitung, dafür immer offen war..

Dabei wären wir im Fall der Beibehaltung des damaligen Lebensstils heute noch weit weg von den menschengemachten Klimakatastrophen.

Die **Gründung der Grünen** stimmte mich zu großen Hoffnungen. Entscheidendes hat sich aber bis heute nicht getan. Der eingeläutete **Ausstieg aus der Kernkraft** ließ die in den globalen Auswirkungen mindestens so gefährliche fossile Energiegewinnung unberührt weiter gewähren.

Rotgrün mit Schröder war für mich ein Albtraum. Die erneuerbaren Energien werden bis heute nicht subventioniert, sondern auf Kosten der Verbraucher finanziert - schließlich mit der Folge vieler **Insolvenzen und Arbeitslosen** im Bereich der Photovoltaik und erbärmlich geringer Nutzung der Sonnenenergie...

Die grüne Stadtratsfraktion hat der Programmpunkt „**PV-Anlagen auf jedes gut geeignete stadteigene Dach**“ nicht interessiert. Ob dieser Punkt wenigstens ins neue Programm übernommen wurde, ist mir unklar. Das gilt auch für meinen Änderungsantrag, die **Stadtwerke zu verpflichten, Dächer in Privathand zu lukrativen Bedingungen anzumieten**.

Von den 18 Jahren Rotgrün in München ist mir wenig bedeutsames in Erinnerung .

Die Forderungen im bisher zustande gekommenen Kommunalwahlprogramms sind halbherzig genug, um von **Herrn Söder ohne große Abstriche übernommen** werden zu können.

Die Abfassung des Kommunalwahlprogramms haben die Mandats- und Funktionsträger im wesentlichen geschickt an sich gezogen. Mit viel Talent wurden die Seiten mit **vollmundigen abstrakten Darbietungen** aufgefüllt. .

Mitreissende, der verzweifelten Lage gerecht werdende Forderungen finden sich nicht..

Daran noch Wesentliches zu verändern wurde durch vielerlei verspielte „Regeln“ weniger erschwert als unmöglich gemacht.

Wir Grünen haben **freiwillig die Verantwortung** für die Bewahrung der Lebensgrundlagen übernommen, der wir nur dann gerecht werden können, wenn wir **alles Menschenmögliche fordern, um die Klimaneutralität weit vor 2035 zu erreichen**.

Der weltweit beschlossene Aufschub eines klimaneutralen **Ziels 2050 ist hoch kriminell** und darf nicht zur Selbsttäuschung führen, ein Hinauszögern bis „nur“ 2035 sei ausreichend.

Unsere **Nachfahren** werden unsere Saumseligkeit **nicht begreifen** können. Denn soweit sie überhaupt noch existieren, werden sie weit üblere Lebensbedingungen haben als wir hätten, wenn wir sofort auf alles verzichten würden, was zum weiteren Temperaturanstieg führen wird..

Als einer, der **noch nie ernsthaft für einen aussichtsreichen Listenplatz kandidiert** hat, sehe ich mich diesmal gezwungen, mich **mit letzter Kraft einzumischen**, um namens tausender theoretisch noch denkbarer Generationen und der belebten Welt **im Stadtrat für Wirbel zu sorgen**.

Wir müssen um einiges mehr durchsetzen als bisher im Programm steht.

Wir brauchen von Karrierewünschen freie Stadträt*innen, die mit Idealismus und Tatkraft ohne faule Kompromisse alles zu unternehmen bereit sind, um wenigstens innerhalb der nächsten sechs Jahre Klimaneutralität in München zu erreichen. Dafür ist viel mehr zu fordern als im bisherigen Programm zu finden ist.

Danke für die große Geduld bis hierher.